

Medieninformation, Pörtlach am Wörthersee (see:PORT), Samstag, 10. Juli 2021

## **Bundespräsident informiert sich über die Mobilität der Zukunft in Pörtlach**

**Im Rahmen seines Kärnten-Besuches unternahm Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen auch eine Exkursion in die „Mobilität der Zukunft - autonomes Fahren“. Im Beisein von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz besichtigte er in Pörtlach am Wörthersee das Zukunftsprojekt SURAAA (Smart Urban Region Austria Alps Adriatic). Mit diesem Projekt setzt das Land Kärnten mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung eine einzigartige Initiative in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Mobilität um.**

Das SURAAA-Team, rund um Projektleiter Mag. Walter Reinhard Prutej, arbeitet und forscht in den Bereichen der automatisierten Mobilität, entwickelt Smart City-Lösungen, wie z.B. das Smart Lighting System und befasst sich mit Zukunftslösungen für den eTourismus oder dem Smart Farming. In Pörtlach wurde mit dem Innovationsraum see:PORT in den letzten Jahren auch ein zentraler Hotspot zur Entwicklung eines Ökosystems für Gründer und Startups in Kärnten geschaffen. *„Der Besuch im see:PORT und das Interesse von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen am autonomen Fahren ist für uns eine besondere Anerkennung für das bisher Erreichte“*, freut sich Walter Prutej.

Begleitet und unterstützt wird das Projekt SURAAA sowohl vom Land Kärnten (Abteilung 7 - Wirtschaft, Tourismus und Mobilität), vertreten durch Abteilungsleiter Dr. Albert Kreiner, als auch der Fachhochschule Kärnten, vertreten durch Rektor Dr. Peter Granig. Das Ziel ist klar definiert: Kärnten europaweit als innovative Vorzeigeregion zu positionieren und somit die Attraktivität als Wirtschaftsstandort zu stärken. Im Bereich der Automatisierten Mobilität gilt SURAAA in Pörtlach bereits europaweit als Vorreiter: seit 2017 wurde alles unternommen, um die verkehrstechnischen und rechtlichen Voraussetzungen für das autonome Fahren zu schaffen. Seit Mai 2018 befindet sich ein autonomer (fahrerloser) Shuttlebus nach Fahrplan im täglichen Test-Echtbetrieb, seit Mai 2019 sogar im Regelverkehr auf der Bundesstraße. Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Testbetrieb sind richtungsweisend werden Politik und Verwaltung bereitgestellt und fließen in nationale bzw. europaweite Initiativen zur Entwicklung des autonomen Fahrens im Straßenverkehr ein.

Die Basis für diese Entwicklungen stellt der Standort in Pörtlach am Wörthersee dar. Denn schon 2019 wurde durch die Technologiepartner Drei Hutchinson und ZTE Austria, Pörtlach zum ersten Tourismusort Österreichs, der auf die 5G-Technologie setzen konnte. Denn nur mit einem schnellen Datennetzwerk lassen sich Projekte, wie z.B. die automatisierte Mobilität, überhaupt erst realisieren.

Der Bundespräsident zeigte sich von der Leistungsschau sehr beeindruckt. COVID-19 bedingt kann aktuell keine Testfahrt mit dem autonomen Shuttlebus angeboten werden. Und so hat Präsident Van der Bellen angekündigt, schon in naher Zukunft auch persönlich im elektrobetriebenen Shuttlebus in Pörtlach Platz zu nehmen. Besonders überzeugt hat ihn dabei auch der nachhaltige Aspekt des gesamten Projektes. Denn mit SURAAA wird – neben dem ökonomischen Fortschritt – auch gleich der ökologische Nutzen für die Region besonders herausgestrichen. *„Mit dem innovativen Projekt SURAAA werden in Kärnten Mobilitätslösungen der Zukunft getestet“*, erklärt stolz Dr. Albert Kreiner.

Am Abschluss seines Besuchs im see:PORT pitchten auch 5 innovative, ökologisch nachhaltige Projekte vor dem Präsidenten: darunter die Startups myAcker, Beesaver, Gusta Garden und Tremitas. Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen war von allen Projekten sichtlich sehr begeistert.

### Rückfragen & Kontakt:

Mag. Walter Prutej, +43 664 25 28 230, E-Mail: [presse@suraaa.at](mailto:presse@suraaa.at)

Fotos (Credit: SURAAA/kk)